

**FirePublications/Feuerwehrpresse Wolfgang Jensch
Brandschutz/Rettungsdienst**

Vorbild und Modell

**Rettungswagen (RTW) auf Mercedes-Benz 415 CDI "Sprinter", Berufsfeuerwehr Bremen
Herpa Nr. 047579 "MB Sprinter RTW Feuerwehr Bremen"**



Neu im Herpa-Programm: Rettungswagen (RTW) mit "Fahrtec"-Koffer.
Das Modell wurde einem Fahrzeug der Berufsfeuerwehr Bremen nachempfunden.
(Bilder: Wolfgang Jensch)

"Im Kleid der Feuerwehr Bremen erscheint etwas ganz neues: ein neuer Rettungswagen-Aufbau des Herstellers Fahrtec", so kündigte der Modellfahrzeug-Hersteller Herpa im Dezember 2007 sein neuestes RTW-Modell an. Es besitzt den für "Fahrtec" typischen Dachüberbau über dem Kabinendach (Alkoven), auf dem der Warnlichtbalken angebracht ist. Am Heck sind die Warnlichter und die Hecktürenausleuchtung ebenfalls auf einem separat angesteckten "Überbau" angebracht. Die separat angesteckte Trittstufe und eingesetzte Rückleuchten vervollständigen das Modell.

Der neue RTW ist *ohne Zweifel wieder ein optisch und technisch gelungenes Fahrzeugmodell*, wobei insbesondere der verwendete "Fahrtec"-Koffer eine *vorbildgerechte Bereicherung* des bereits vorhandenen Modellangebotes (u.a. Strobel-Koffer) darstellt.

Aber - und diese Anmerkung lässt sich leider nicht vermeiden - der von Herpa verwendete "Fahrtec"-Koffer gibt *nicht das Original* der neuen Rettungswagen der Berufsfeuerwehr Bremen wider! "Im Kleid der Feuerwehr Bremen", diese Firmen-Anmerkung ist zwar richtig, aber *die Bremer Feuerwehr verwendet einen anderen, ähnlichen Koffer des gleichen Herstellers* (siehe Ritze-Modell Nr. 61516). Optisch sichtbar wird der Unterschied zwischen beiden Kofferaufbauten vor allem an der in den Vorbildfotos sichtbaren Abschrägung unten am Kofferheck sowie an der Anordnung der Türen und Geräteraum-Klappen rechts und links auf den Kofferseiten (rechtsseitig breite Tür am Modell statt vorbildgerecht schmale Tür und zusätzlicher Geräteraum-Klappe (Notfallkoffer); linksseitig zwei Geräteraum-Klappen vorn statt vorbildgerecht eine Klappe hinten!).

Das Original des von Herpa verwendeten RTW-Koffers ist beispielsweise Bestandteil des RTW der Berufsfeuerwehr Stuttgart.

Ebenfalls nicht vorbildgerecht sind weitere kleinere Details des Herpa-Modells: Am "Überbau" (Alkoven) des Koffers befinden sich rechts und links je ein Scheinwerfer (die Bremer RTW haben diese Beleuchtungseinrichtung nicht!), das am Modell an den Türen unterhalb des roten Streifens angebrachte Wappen befindet sich im Original innerhalb des Streifens (am Modell unterhalb!). Auch die als Anbauteile beigefügten Rückspiegel entsprechen nicht den verwendeten zweiteiligen Vorbildern (am Modell einteilig!). Die Rückleuchten und Blinker an der oberen Aufbaukante hinten sind im Modell zweiteilig dargestellt, das Vorbild sieht dreiteilige Leuchten vor.
Aber nochmals: Der "Fahrtec"-Koffer von Herpa an sich ist vorbildgerecht wiedergegeben - aber die Feuerwehr Bremen verwendet eine andere Koffer-Version von "Fahrtec" als die im Modell dargestellte! Vermutlich muss man hier gewisse Kompromisse auf Grund der ansonsten immensen Neuproduktions-Kosten in Kauf nehmen.

Zum Vorbild

Die *Rettungswagen (RTW) der neuesten Generation der Feuerwehr Bremen* sind seit 2007 im Einsatz. Sie entsprechen der europäischen Norm EN 1789 Teil C und sind in *Shelter-Bauweise* gefertigt worden. Die Bremer Fahrzeuge sind unter anderem mit einer Rückfahrkamera, einer Klimaanlage im Fahrer- und Patientenraum, mit einem Automatikgetriebe sowie mit einem satellitengestützten Navigationssystem ausgestattet.

Im Jahre 2007 wurden beim Rettungsdienst Bremen insgesamt fünf neue Rettungswagen auf Mercedes-Benz 415 CDI "Sprinter" in Dienst gestellt, zwei davon unterstehen der Berufsfeuerwehr Bremen (Florian Bremen 3/83-1, Florian Bremen 5/83-1).

Ab 1. Juli 2007 konzentriert sich der *Rettungsdienst der Stadtgemeinde Bremen* (ein Verbund von Berufsfeuerwehr, DRK, ASB und MHD) ausschließlich die Versorgung von Notfällen. Aufgebaut sind die neuen Rettungswagen (RTW) der Feuerwehr Bremen auf *Mercedes-Benz 415 CDI "Sprinter"*-Fahrgerästen, den Aufbau fertigte die Firma "Fahrtec" in Neubrandenburg. Die *wesentlichen Außenmaße* des neuen RTW: Länge 6.530 mm, Breite 2.150 mm und Höhe 2.910 mm.



Das Vorbildfahrzeug der Berufsfeuerwehr Bremen - deutlich sichtbar hier die vom Modell abweichende Koffer-Version von "Fahrtec".
(Bilder: Berufsfeuerwehr Bremen)

Zum Modell - Umbauten und Detailveränderungen

Nunmehr stellt sich die Frage, ob ein genereller *Umbau des Modells* in die vorbildgerechte Fahrzeug-Version der Feuerwehr Bremen *sinnvoll* ist?!

Ich persönlich würde auf einen solchen Umbau verzichten! Die Unterscheidungsmerkmale sind gering - und das *Modell in seiner jetzigen Version* (mit einer anderen "Fahrtec"-Kofferversion) macht einen *hervorragenden Eindruck* und stellt eine *Bereicherung des RTW-Modellprogramms* dar.

Die nachstehenden Punkte beschreiben kurz die *möglichen Detaillierungen* beziehungsweise geben Hinweise dort, wo ein "Umbau" nicht sinnvoll erscheint:

- **Fahrscheinwerfer:** Hintergrund der Fahrscheinwerfer silbern lackieren (am Chassis, nicht am Scheinwerferglas!).
- **Blinker:** Anbringen von Richtungsblinkern (orange) rechts und links über den Vorderrändern.
- **Türembleme Feuerwehr Bremen:** Kompromiss - belassen!

- **Rückspiegel:** Austausch gegen zweiteilige Spiegel (Zubehör, ggf. Lkw mittlere Größenklasse, oder "Eigenkonstruktion" nach Entfernung der "Blinker-Fortsätze" unterhalb der Hauptspiegel und Anbringen jeweils eines kleineren Zusatzspiegels oberhalb!)
- **Blaulichtbalken:** Der Blaulichtbalken des Modells (Pintsch-Bamag?) erscheint deutlich zu flach, auf dem Vorbildfahrzeug befindet sich ein Blaulichtbalken der Firma Haensch! Austausch gegen eine andere Herpa-Version (Verlängerung erforderlich!) oder als Kompromiss belassen!
- **Scheinwerfer am Koffer-"Überbau" (Alkoven):** Kompromiss - belassen! Eine Entfernung beeinträchtigt den roten Design-Streifen!
- **Geräteraum-Klappen und Tür am Koffer:** Kompromiss belassen! Der Aufwand für eine Anpassung ist zu groß und zerstört das gesamte optische Design!
- **Heckabschrägung Koffer:** Kompromiss - belassen! Eine nachträglich durchgeführte Abschrägung des Koffer-Hecks erfordert zugleich eine komplette Höhenanpassung der Hecktüren. Das Ergebnis kann kaum befriedigen!
- **Fahrer-/Beifahrertüren:** Schwarze Schutzstreifen am unteren Türtrand weiß (glänzend) lackieren. Der rote Streifen des Koffers wird höhengleich über die Türen gezogen (diverse Sets mit Streifen im Handel!). Die Vertiefungen hinten den Türgriffen vorsichtig und farbgleich in Leuchtrot (matt) lackieren.
- **Fenster:** Innenränder der Fenster ("Dichtungsgummi") in Schwarz (matt) lackieren.
- **Umfeldbeleuchtung am Koffer:** Am Modell sind die zwei Scheinwerfer auf beiden Seiten lediglich als Druck dargestellt. Eine Darstellung mit Hilfe kleiner Plastikstücke (2-3 x 1,5 mm) ist möglich. Farbe: schwarz (matt), silber. Auf der rechten Kofferseite des Modells befindet sich lediglich ein Scheinwerfer, der Original-Koffer verfügt - wie linksseitig - über zwei Scheinwerfer (Kompromiss - belassen!).
- **Lichtbalken Koffer:** Die Beleuchtungselemente am heckseitigen Koffervorbau müssen farblich detailliert werden. Rückleuchten/Blinker: dreiteilig rot-orange-rot; Arbeitsscheinwerfer: schwarz (matt), silber.
- **Blinker heckseitig unten:** Lackierung der heckseitigen Blinker in Orange (rechts/links außen).
- **Hecktüren:** Anbringen eines schwarzen Streifens unterhalb der Türen. Ebenfalls ein Kompromiss, denn beim Vorbild laufen dieser heckseitige Streifen und die seitlichen Streifen auf gleicher Höhe. Durch die fehlende Abschrägung ergibt sich am Modell eine Höhendifferenz von etwa zwei Millimeter. Die Konturen der Scharniere an den Hecktüren in Schwarz (matt) absetzen.
- **Stufenauszug am Koffer unter der Tür:** Das Original verfügt rechtsseitig über einen Stufen-Auszug unterhalb der Tür. Eine Anbringung am Modell ist möglich, müsste jedoch der Modellversion angepasst werden (Kompromiss!).
- **Radkappen:** Hinterräder: Nabe schwarz (matt); Die Radkappen der Vorderräder entsprechen nicht denen des Vorbildfahrzeuges. Austausch aus dem Herpa-Programm möglich, ansonsten Abdeckung des mittleren Bereiches mit runder Scheibe (schwarz-matt).
- **Reflektoren:** Das Vorbildfahrzeug verfügt über schmale Reflektoren an den Fahrzeugseiten: in Fahrtrichtung gesehen vor den Radausschnitten der Hinterräder sowie am Übergang zwischen Kofferaufbau und Fahrertraum. Die Reflektoren sind orangefarbig (nicht gelb wie am Modell!).
- **Lüftungsschlitze:** Die am Modell befindlichen zweiteiligen Lüftungsschlitze unterhalb der Frontscheibe sind vorbildgerecht in einen mittelgerichteten Lüftungsschlitz zu verändern.
- **Kfz-Kennzeichen:** HB-2187 oder HB-2290 (front- und heckseitig schmale Nummernschilder).



Der Bremer RTW in "gesuperter" Version.

Natürlich sind die einzelnen veränderten Details in diesen kleinen Bildern nicht besonders gut auszumachen, am Modell selbst aber wirken sie ausgesprochen gut.

Deutlich sichtbar aber die neu angebrachten Blinker, die Arbeitsscheinwerfer und die Reflektoren, die zweiteiligen Rückspiegel und der größere Blaulichtbalken, die veränderten Lüftungsschlitze auf der Fahrzeugfront und die rechtsseitige Einstiegsstufe.

Tja, und jetzt müsste die Feuerwehr Bremen nur noch RTW mit dem "Herpa-Koffer" fahren ;-)

Herstellerdaten

Neuheiten-Auslieferung Dezember 2007

Bezeichnung: MB Sprinter RTW "Feuerwehr Bremen"

Bestellnummer: 047579

Ausgewiesener Preis: ca. 16,50 Euro

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: www.herpa.de

Weitere Informationen auf Anfrage

FirePublications/Feuerwehrrpresse Wolfgang Jendsch - Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jendsch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

E-Mail: info@feuerwehrrpresse.de

Copyright! - Zur Information!

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.